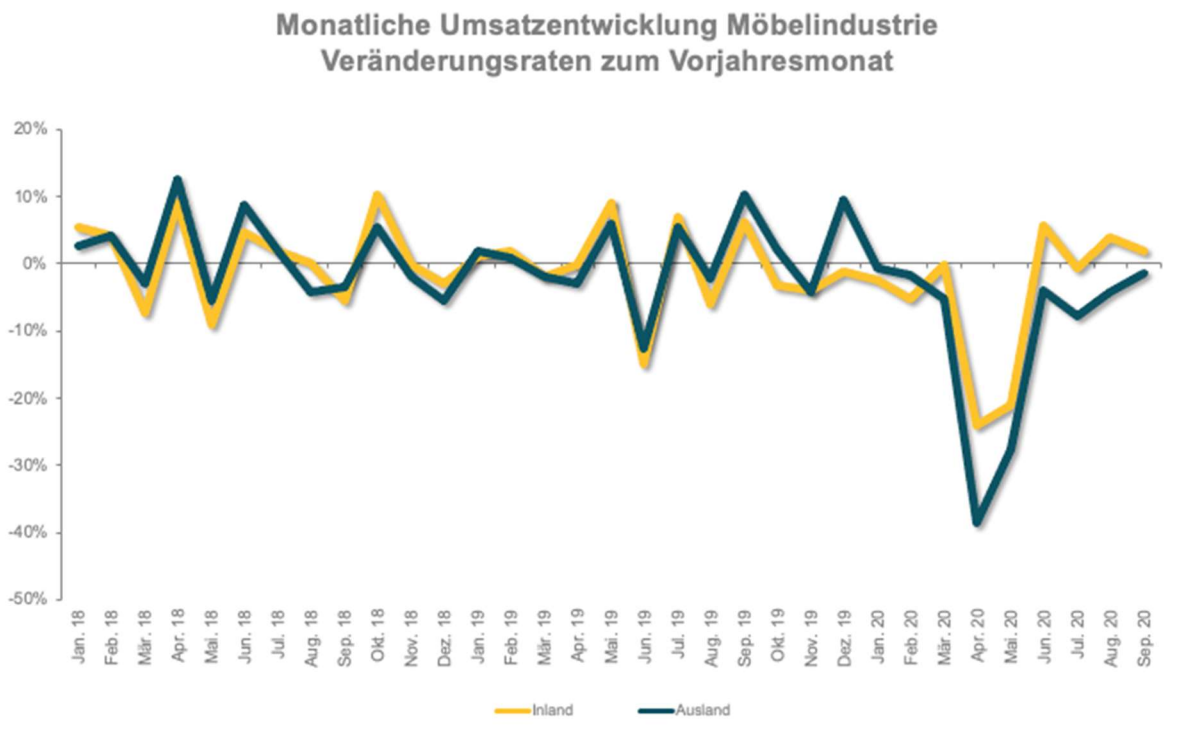


Möbelindustrie: Umsätze im September 2020 minimal im Plus

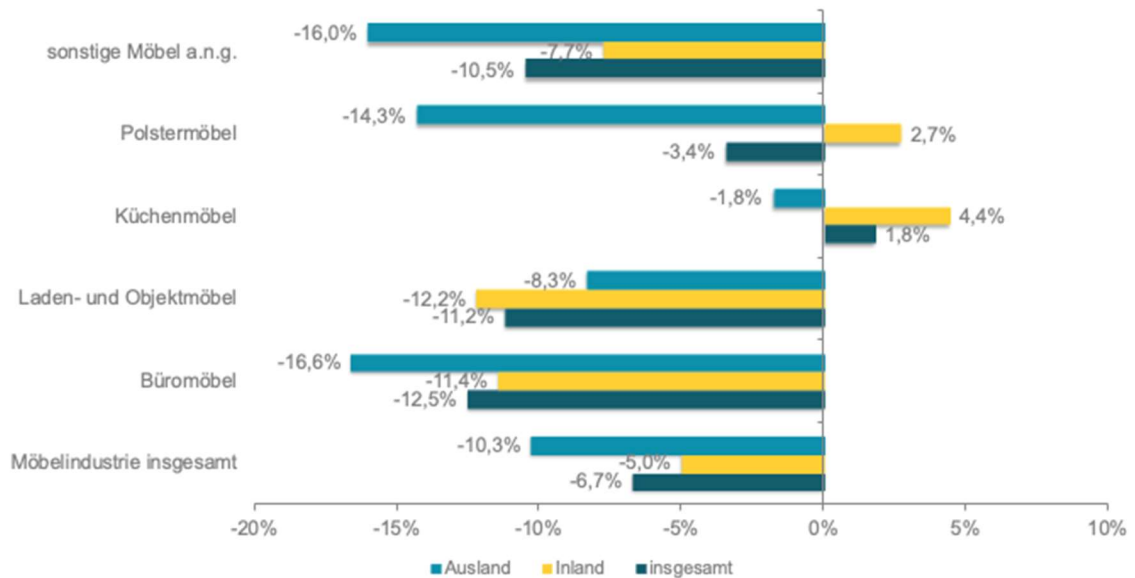
Laut Statistischem Bundesamt lagen die Umsätze der Möbelindustrie im September 2020 im Vergleich zum September 2019 leicht im Plus. Die Hersteller verzeichneten einen Umsatzplus von 0,8 Prozent. Dabei sanken die Erlöse im Ausland um 1,5 Prozent und die Inlandsumsätze stiegen um 1,9 Prozent. Im September 2019 hatte es im Vergleich zum September 2018 ein Plus von 7,5 Prozent gegeben. Die Auslandsumsätze waren damals um 10,2 Prozent und die Inlandsumsätze um 6,2 Prozent gestiegen.



Möbelumsätze bis September 2020 im Minus

Die Umsätze der Möbelindustrie sanken nach amtlichen Angaben im Zeitraum Januar bis September 2020 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 6,7 Prozent. Dabei entwickelten sich die einzelnen Segmente uneinheitlich. Die Büromöbel landeten bei minus 12,5 Prozent und die Laden- und Objektmöbel bei minus 11,2 Prozent. Die „sonstigen Möbel“ – also beispielsweise Wohn-, Ess- und Schlafzimmermöbel, nicht gepolsterte Sitzmöbel und Möbelteile – wiesen mit minus 10,5 Prozent den dritthöchsten Rückgang auf. Etwas verhaltener fielen die negativen Veränderungsraten bei den Polstermöbeln mit minus 3,4 Prozent aus, bei den Küchenmöbeln gab es ein Plus von 1,8 Prozent. In allen Segmenten mit Ausnahme der Laden- und Objektmöbel war der Rückgang bei den Auslandsumsätzen signifikant höher als im Inlandsgeschäft.

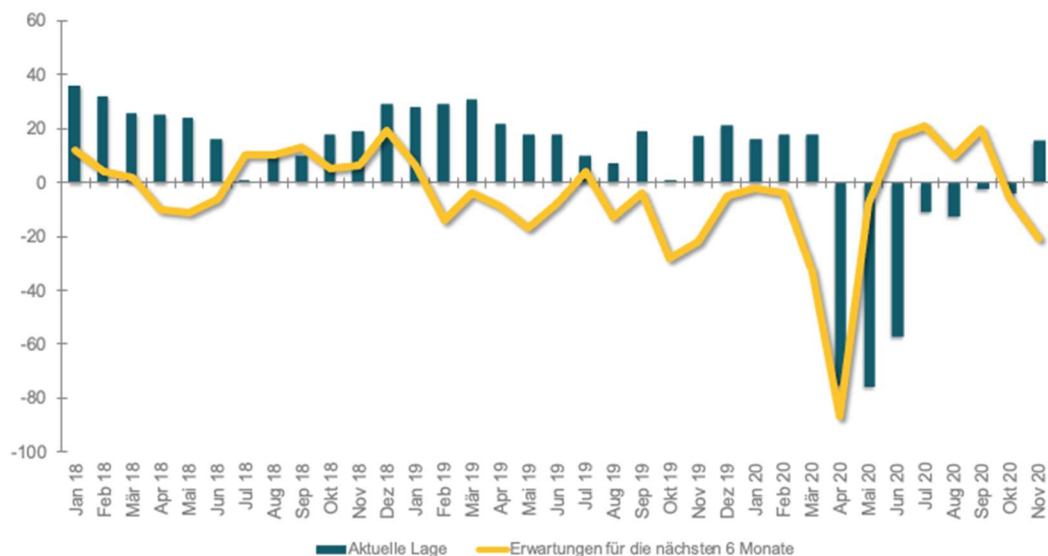
**Umsatzentwicklung Möbelindustrie Januar-September 2020
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %**



Geschäftsklima Möbel: Lage deutlich besser, Erwartungen sinken

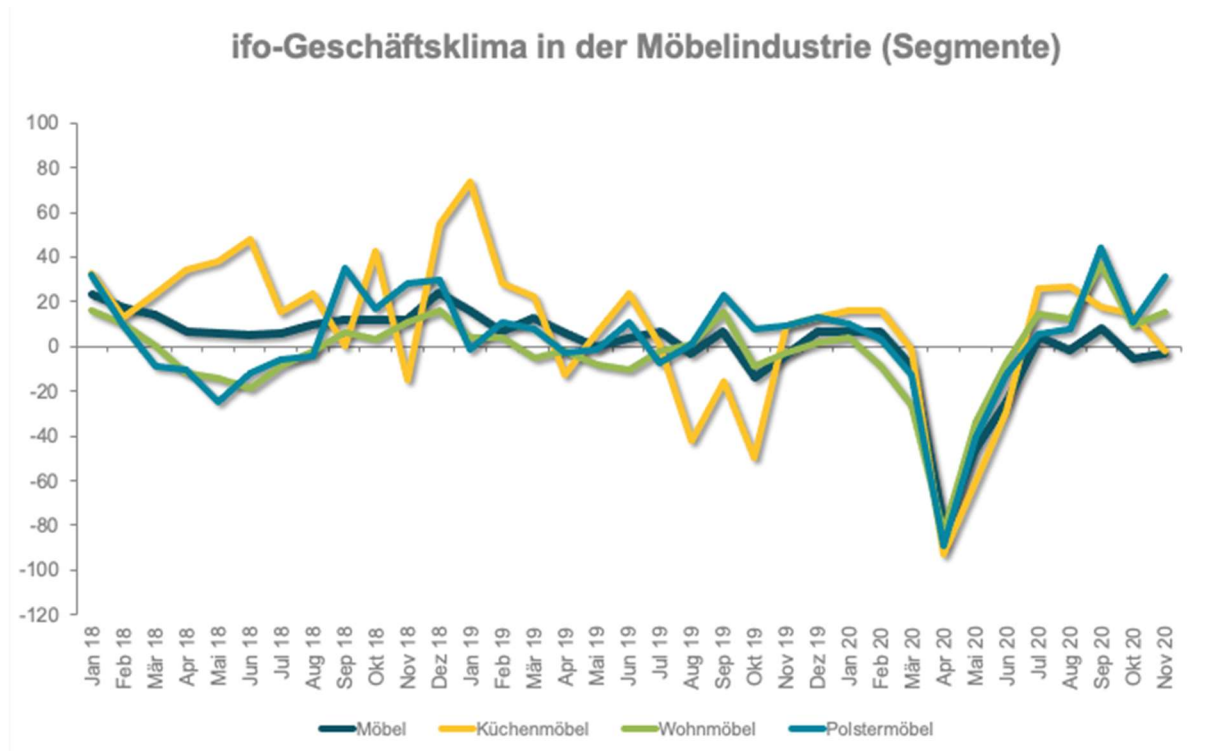
Das Geschäftsklima in der Möbelindustrie zeigt sich im November 2020 gespalten. Der Wert für die Geschäftslage erhöhte sich im November 2020 im Vergleich zum Vormonat von -4 auf +16 Punkte. Im November 2019 hatte der Wert bei +17 Punkte gelegen. Bei den Geschäftserwartungen für die kommenden sechs Monate zeigt sich die Möbelindustrie dagegen etwas pessimistischer: Hier sank der Wert im Vergleich zum Vormonat von -6 Punkten auf -21 Punkte. Im Vorjahresmonat hatte der Wert für die Geschäftserwartungen bei -22 Punkten gelegen.

ifo-Geschäftsklima in der Möbelindustrie



Möbel-Segmente: Geschäftsklima steigt leicht

Das Geschäftsklima bei den Möbeln-Segmenten zeigt ein ähnliches Bild. Der Wert stieg leicht im November 2020 im Vergleich zum Vormonat von -5 auf -3 Punkte. Diese Entwicklung zeigt sich bei fast allen Segmenten der Möbelindustrie. Bei den Wohnmöbeln gab es einen Anstieg von +10 auf +15 Punkte, während die Polstermöbel von +11 Punkten auf +31 Punkte zulegten. Bei den Küchenmöbeln sank dagegen das Klima von +15 Punkten auf -2 Punkte.



Zulieferprodukte: Uneinheitliche Preisentwicklung

Die Zulieferpreise entwickelten sich im September 2020 im Vergleich zum Vorjahresmonat uneinheitlich. Insbesondere der für die Branche wichtige Preis für Schnittholz sank um 4,3 Prozent. Auch die Preise für Holzwerkstoffe (-2,5 Prozent), für Kunststoffe (-5,7 Prozent) und der Preis für Erdgas (-17,5 Prozent) waren rückläufig. Dagegen stiegen die Preise für Schlösser und Beschläge (+0,9 Prozent) sowie für elektrischen Strom (+5,8 Prozent) an.

Entwicklung der Erzeugerpreise September 2020

	Preis- index	Veränderung im Vergleich zu vor ...			
	2015 =100	einem Monat	einem Jahr	zwei Jahren	drei Jahren
Schnittholz	98,0	0,4%	-4,3%	-7,9%	-4,1%
Holzwerkstoffe	97,4	-0,1%	-2,5%	-6,5%	-2,4%
Kunststoffe	97,9	0,3%	-5,7%	-7,5%	-4,0%
Schlösser, Beschläge	105,4	0,4%	0,9%	2,2%	4,0%
Elektrischer Strom	111,3	0,0%	5,8%	9,1%	8,5%
Erdgas	68,6	6,9%	-17,5%	-32,3%	-23,0%